Halle und Umgegend.

Halle, 17. März.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 18. März, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Erteilung des Zuschlags auf das Angebot zur Uebernahme der I. Abteilung der Kanal-Anleihe.
2. Verlängerung der Rechtskraft des 2. Nachtrags zu der jetzt gültigen, und Abänderung des § 15 der neuen Biersteuerordnung.
3. Festsetzung des Kämmerei-Haushaltsplanes für 1907. a) Kapitel 1 Ueberschuß, b) Kap. 5 Kapital- und Schuldenverwaltung, c) Kap. 12 Feuerlöschwesen, d) Kap. 13 Bauwesen, e) Kap. 14 Straßenreinigung, f) Kap. 15 Straßenbeleuchtung, g) Kap. 16 Anlagen, h) Kap. 17 Gemeinnützige Zwecke, i) Kap. 18 Gemeinde-Abgaben, k) Kap. 19 Insgemein, Wiederholung sowie Abstimmung über den Gesamthaushaltsplan.
4. Festsetzung des Haushaltsplanes der Paul Riebeck-Stiftung für 1907.
5. desgleichen für das Stadttheater für 1907.
6. desgleichen betr. Fürsorge für die Hinterbliebenen der städtischen Beamten für 1907.
7. Ausführung von Militärfuhren.
8. Genehmigung des Abkommens wegen Räumung der Dünger- rc. Gruben in den städtischen Grundstücken.
9. Mittelbewilligung zur Deckung der Kosten der Reichstagswahl.
10. Bewilligung einer Gaspreisermäßigung für den Verein für Volkswohl.
11. Petition wegen Wiederherstellung der vor 1897 gültig gewesenen Fluchtlinie der Pfännerhöhe.
12. Mittelbewilligung zur Umlegung des Kanals in der Bernhardstraße, zwischen Süd- und Beesenstraße.
13. Landerwerb vom Grundstücke Mauerstraße Nr. 20.
14. Landerwerb vom Grundstücke Trotharstraße Nr. 9a.
15. Anderweite Fluchtlinienfestsetzung für das Grundstück Herrenstraße Nr. 27 und Landaustausch daselbst.
16. Fluchtlinienänderung für das Grundstück Kuttelhof Nr. 6 und Landaustausch daselbst.
17. Fluchtlinien- und Höhenlagefestsetzung für die Artilleriestraße, von der projektierten Straße A auf 180 Meter östlich.
18. Endgültige Bewilligung der zur Beschaffung von Inventurstücken für die Oberrealschule vorgesehenen Mittel. — Kapitel X, B. IV. 2.
19. Bewilligung der Mittel für die innere Einrichtung der neuen Oberrealschule.

Geschlossene Sitzung.

20. Anstellung eines Eichmeisters.
21. Verleihung eines Beamten in die Gehaltsklasse I.
22. Desgleichen
23. Besetzung der Feldwebelstelle bei der Feuerwehr.
24. Verleihung eines Beamten in die Gehaltsklasse II.
25. Desgleichen.
26. Desgleichen.
27. Anstellung zweier Hilfsarbeiter als Bureauassistenten in Gehaltsklasse III.
28. Desgleichen.
29. Anstellung dreier Polizei-Sergeanten. 1. Lesung.
30. Anstellung zweier Polizei-Sergeanten. 1. Lesung.
31. Wahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 9. Bezirk.
32. Wahl eines Schiedsmannes für den 26. Bezirk.
33. Wahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 26. Bezirk.
34. Wahl eines Schiedsmannes für den 20. Bezirk.
35. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung von Erbbegräbnissen auf dem Stadtgottesacker.
36. Desgleichen.
37. Desgleichen auf dem Nordfriedhof.
38. Desgleichen auf dem Südfriedhof.
39. Anderweite Festsetzung des Gehalts für den Hospital-Inspektor.
40. Bewilligung einer Rente für einen Meldeschreiber.
41. Verleihung einer Hospital-Kunstelle.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Steckner.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Cröllwitzer Schmerzen.

Seit nahezu einem Jahr ist vom Magistrat und den Stadtverordneten die Kanalisierung der Cröllwitzerstraße in dankenswerter Weise genehmigt, und die Mittel dazu sind bereitgestellt worden. Aber noch immer warten die Anwohner vergeblich auf den Beginn der Arbeiten. An heißen Tagen ist diese Straße zuweilen vor Geruch kaum zu passieren, weil die Abwässer der Häuser in die offene Straßenrinne fließen. Die Wasserwerksverwaltung läßt zwar früh und abends spülen, doch hilft das nur kurze Zeit, weil die Flüssigkeit aus den Häusern das Spülen sehr bald illusorisch macht. Dieser Zustand kann bei großer Wärme unerträglich werden, und es ist nicht unmöglich, daß Krankheiten entstehen, denn die Straße wird viel von Spaziergängern, außerdem noch von Militär benutzt. Deshalb ist es gewiß nicht unbescheiden, wenn hier an dieser Stelle um endlichen, schnellen Beginn der Kanalisierungsarbeiten gebeten wird, damit der Kanal bei Eintritt heißer Witterung fertiggestellt ist. —i—

Eine Bitte an die Direktion des Apollotheaters.

Im Apollotheater ereignete sich gestern abend etwas — gelinde gesagt — Unschönes. Nach dem zweiten Akte wurde dem Publikum bei den Klängen eines Walzers die sog. Weltreklame vorgeführt. Im Rahmen dieser Darbietungen publizierte die „Hall. Allgemeine Zeitung" ein Telegramm betr. die Aufräumungsarbeiten auf dem einem „Beinhause" ähnelnden Hinterteile des verunglückten Panzers „Jena". — Gehört eine derartige Veröffentlichung in ein Theater, dessen Bestimmung es ist, seine Besucher für einige Stunden den Ernst des täglichen Lebens vergessen zu machen? Außer mir fühlten sich auch einige andere Personen durch diese ein schreckliches, beklagenswertes Ereignis bei Walzerakkt erörternde Reklame peinlich berührt, und lebhaft die Verblüffung über den Vorgang mag weitere Kreise der Zuschauer verhindert haben, ihr Mißfallen zu äußern, wie ich es tat. Da die Telephotographie erfunden ist, wird uns vielleicht in absehbarer Zeit von einem Ueberetfliegen auch gleich noch ein recht scharfes Bild der zerschmetterten Menschen gezeigt. — Hoffentlich sorgt die Direktion des Apollo-Theaters schleunigst dafür, daß unangenehme Eindrücke in Zukunft die Besucher nicht wieder stören!

Halle, den 15. 3. 07. B.

Tierquäler unter den Viehtreibern.

Wenn man in den Straßen der Stadt auf Tierquälereien Obacht gibt, wird man häufig Zeuge von solchen sein können und finden, daß wohl die meisten Roheiten von den Viehhändlern und Viehtreibern begangen werden. Zwei solcher Tierquälereien, die sich erst vor kurzem hier zugetragen haben, mögen hierfür als Beleg dienen. Auf der Delitzscherstraße hielt ein mit Ochsen bespannter Viehwagen, in den eine Kuh eingeladen werden sollte. Das Aeußere des Tieres ließ darauf schließen, daß es bis dahin nicht gerade sanft behandelt worden war, denn es trug auf dem Rücken fingerdicke Striemen und das Euter war blutig geschunden. Das Tier, das anscheinend sein Schicksal ahnte, sträubte sich mit aller Gewalt, auf den Wagen zu gehen. Drei kräftige Leute, die zum Transport gehörten, vermochten nicht, die Kuh auf den Wagen zu schieben, obgleich sie es an Gewalt nicht fehlen ließen. Besonders roh zu schlagen, wagte jedoch keiner, da sich inzwischen eine Menge Menschen angesammelt hatte und auch zwei Schutzleute herzutraten. Doch was geschah? Man band das unglückliche Tier hinten an den Wagen, ließ diesen anziehen und schleifte auf diese Weise das sich sträubende Tier vorwärts. Jeden Augenblick befürchtete man, daß es am Halfe zerrissen würde. Die anwesenden Schutzleute wußten den Einwänden einiger Zuschauer nur mit den treffenden Worten zu begegnen: „Es sind eben rohe Viehtreiber." — Einige Tage später lag auf der Thielenstraße ein junger Ochse, der, wie Augenzeugen berichteten, in der engen Straße schon dreimal gestürzt war. Das Tier, das entweder krank oder vielleicht von der Eisenbahnfahrt ermüdet war, konnte einfach nicht vorwärts. Da holte einer der Viehtreiber einen Eimer kalten Wassers herbei und goß dieses dem Tiere über den Kopf. Das arme Tier erhob sich darauf allerdings, um aber nach wenigen Schritten wieder umzusinken. Welche Mittel mag ein Viehtreiber wohl sonst noch zur Verfügung haben, um ein Tier zu zwingen?! — Vielleicht nimmt der Tierschutzverein hierauf Veranlassung, Mittel und Wege zu finden, wie die zum Schlachten bestimmten Tiere auf dem Transport vor Mißhandlung geschützt werden können. Denn dieser Schutz liegt im Interesse eines jeden Menschen, schon mit Rücksicht auf die eigene Gesundheit, weil die Ernährung gelehrt hat, daß das Fleisch von gequälten, innerlich erregten oder zu Tode gemarterten Tieren giftähnlich wirkt.

Vermischtes.

Die Explosion bei St. Johann erfolgte am Freitag kurz nach 10 Uhr abends in einer Tiefe von 417 Meter. Eine große Anzahl Teiner wurde durch die Explosionsflammen sofort verbrannt, gegen die Wände geschleudert und stark verstümmelt. Ein großer Teil der Bergleute rettete sich durch den Ausführungsschacht. Ein anderer Teil flüchtete sich mit Glück durch den Wendelschacht und kam so zu Tage. Die Grube ist jetzt wieder wetterfrei, und die Rettungsmannschaften können ohne Sauerstoffapparate arbeiten. Ein Steiger und drei Bergleute befinden sich noch unter Bruch und sind wahrscheinlich tot. Es sind im ganzen zwei Bruchstellen durch die Explosion eingetreten. Man glaubt, daß man die Bruchstellen bis heute abend wieder freimachen kann. Die 12 Schwerverletzten liegen alle im Sterben. Sie sind entsetzlich verbrannt und haben zerbrochene Gliedmaßen. Die Firma de Wendel hat für die Hinterbliebenen der Verunglückten die Summe von 100,000 M. gestiftet mit dem Bemerken, daß dies nur eine vorläufige Gabe sei. Bis gestern 12 Uhr mittags wurden noch **40 Leute vermißt**, die zweifellos ebenfalls tot sind und unter dem Gestein und Geröll begraben liegen. Von den Schwerverletzten sind im Laufe des Tages bereits zwei gestorben. Von den übrigen dürfte nach Ansicht des Arztes nur **einer am Leben bleiben.** Von den preußischen Staatsgruben waren ebenfalls Rettungsmannschaften erschienen. Diese fuhren sofort ein; doch gab es nichts mehr zu retten. Unter den Toten befinden sich zwei Beamte, und zwar der Steiger Waldschmidt aus Klein-Rosseln und der Steiger Conrad aus Naßweiler. Der erstere hinterläßt Frau und ein Kind, der letztere Frau und fünf Kinder. Die Leiche Conrads konnte noch nicht geborgen werden. Von den toten Bergleuten war über die Hälfte verheiratet. In Mitleidenschaft gezogen sind vornehmlich die umliegenden lothringischen Dörfer; aber auch aus dem benachbarten preußischen Gebiet stammt eine ganze Anzahl der Umgekommenen. Die Leichen liegen in den Korridoren des Knappschaftslazaretts. Einige Tote, die von den Nachschwaden erstickt sind, sind völlig erkenntlich und machen den Eindruck Schlafender. Bis 12 Uhr mittags waren sämtliche 67 geborgene Leichen bis auf eine, die im Gesicht ganz entstellt ist, agnosziert. — Bischof Benzler hat an die Hinterbliebenen der von dem Unglück auf der Grube Klein-Rosseln getroffenen Bergleute ein Beileidstelegramm und 1000 M. übersandt. Der Bischof wird an der Leichenfeier teilnehmen.

Ueber das Unglück auf dem Mathildenschachte der Gerhardgrube veröffentlicht das Bergamt in Saarbrücken folgendes: Sonnabend morgen 6 Uhr ist bei der Seilfahrt im Mathildenschacht ein Seil gerissen und die Förderschale in den Schacht gefallen. Auf der Schale befanden sich 22 Mann, die sämtlich tot sind. Das Seil war ein flaches Gußstahldrahtseil. Noch am 1. Februar war es Zerreiß- und Brechproben mit befriedigendem Erfolge unterzogen worden. Das Unglück hat sich beim Anhängen der vierten niedergehenden Schale ereignet. Der abgestürzte Förderkorb liegt in dem 20 Meter tiefen, voll Wasser stehenden Schachtsumpf. Zur Bergung der Leichen wird der Schacht so schnell als möglich mit Handpumpen leergemacht werden. Bis gestern mittag 2 Uhr war es noch nicht gelungen, von den 22 mit der Förderschale in die Tiefe gestürzten Bergleuten einen einzigen heraufzuholen. Man hat die Schale noch nicht heben können. Auch ist die Pumpenarbeit, die mit der Hand betrieben wird, nicht erfolgreich genug. Bis zum Abend aber hoffte man, die Leichen bergen zu können.

Polologlow - Cigaretten
sind in Geschmack und Qualität unerreicht!
Das Stück 3 bis 10 Pfennige.
Ueberall käuflich! Fabrik „Epirus" Dresden.

Proben franko.
Versandhaus für
Seidenwaren und Wollstoffe
in schwarz und allen Farben.
Unerreichte Auswahl bei billigen Preisen.
August Michels, Berlin W. 8
Leipziger Strasse 96, Ecke Charlottenstr.
4 Hoflieferanten-Diplome. — Prämiiert Paris 1900.
Katalog gratis.

Unreiner Teint wird rein durch Ektogan Sauerstoff Seife.
Kirchhoff & Neirath, Berlin.
Zu haben bei:
Oscar Ballin jr., Leipzigerstrasse 63, **Paul Evers**, Inh. Apotheker **C. Kuhnt**, Gr. Ulrichstr 15, **Wilhelm Höfer**, Geiststrasse 59/60, **C. Kaiser**, Inh **M. Kleinau**, Schmeerstrasse 13, **Max Rädler**, Rannischestr 3.

Pottel & Broskowski,
Wein-Grosshandlung, Weinstuben, Stadtküche
empfehlen ihre
Mosel- und Rheinweine, beste Kreszenzen erster Weingutsbesitzer,
99er Original-Bordeauxweine (seit 1893 die edelste Kreszenz) mit langjährigem Flaschenlager zu **sehr mässigen Preisen.**

Als besonders preiswert offerieren wir:

Moselweine
mit fruchtigem, lieblichem Geschmack, viel Blume und von grösster Bekömmlichkeit.

	p. Fl.
1904er Temmelser	0.75
1904er Neefer, Gewächs P. Gietzen	„ 0.90
1904er Bremmer Langenberg, Gewächs M. Schweissel	„ 1.00
1904er Enkircher Steffensberg	„ „ 1.25
1904er Cueser Pichter, Gewächs J. Denzer	„ „ 1.50

Rheinweine
mild und gewürzig im Geschmack mit viel Blume.

1904er Selzener, Gewächs G. Binzel	0.75
1904er Niersteiner Warte, Gewächs C. Schwiebinger	0.90
1902er Wachenheimer Schuttweg, Gewächs Wachenh. Winzerverein	1.00
1902er Forster Heidfeld Gewächs Dr. Dittrich, Dürkheim	1.25
1900er Oppenheimer Bank, Gewächs Bürgermeister Koch	1.50

Bordeaux-Weine.

Medoc Margaux	a Fl. 0.80
1899er St. Julien	„ „ 1.00
1899er Chât Citran	„ „ 1.25
1899er Chât Beycheville	„ „ 1.50
1899er Chât. Larose	„ „ 2.00

Imperial-Specialcuvée, vortrefflicher Tafelsekt, a Fl. **2.75,** bei 12 Fl. **2.50.**

Ferner für Kranke und Rekonvaleszenten:

	¼ Fl.	½ Fl.
Alter süsser Ungar	1.50	0.85
Süsser Ober-Ungar	2.00	1.10
Samos, feine Auslese	1.50	0.85
Vermouth di Torino von Belardi, Torino	2.00	1.10
Alter Portwein	1.50	0.85
Feiner alter Portwein	2.00	1.10
Alter Sherry	2.00	1.10
Sherry Golden	2.50	1.35
Alter Madeira	2.00	1.10
Madeira Dry	2.50	1.35
Alter Malaga	2.00	1.10
Marsala fleur, feiner alter	2.00	1.10

Bei Mehrabnahme Preisermässigung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070317021/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 B. — 5.48 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 9.— B. D. 1-2. — 10.20 — — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.33 B. S.1-3. ● B. 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.35 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● [nach München und Stuttgart]. 5.26 D. 1-3 — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb.

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. S. 1-3. — 6.54 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.15 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.15 Nb. S. 1-3. — 8.54 Nb. D. 1-2. — 9.05 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3 — 8.42 Nb. — 9.34 Nb. P 1-3. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.05 Nb.

Magdeburg. 4.58 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. — 8 1-3 — 10.05 B. — 10.57 B. S. 1-3. ● — 1.40 B. — 3.45 B. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.55 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.56 Nb. P. 1-3 — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 31. 3. bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [ab 1. 4 bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.00 B. S. 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S. 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.40 B. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Nb. [Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 B. S. 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S 1 3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben - Hettstedt - Halberstadt.) — 4.45 B. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.40 B. — 8.00 B. [nur Sonn- und Festtags bis Dölau]. — 10.00 B. — 1.00 N. [bis Hettstedt]. — 2.09 N. — 3.40 N. bis Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Oktober 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags. — 4.00 N. [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 4.30 N. [bis Schwitterdorf erodort nur Werktags. — 5 0 N. [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 10.40 N. [bis Dölau nur Sonn und Fest tgs]. — 11.30 N. [bis Cöthen, verkehrt vom 1. Oktober bis 31. Dezember 06 regelmäßig Werktags, vom 1. Januar bis 31 März 07 nur Dienstag und Freitags]. — 12.00 N. (bis Schwitterdorf nur Sonn- und Festtags).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind nur Beförderung unverdächtiger einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.36 B. [nur Werktags]. — 6.00 B. (ab Saalf ld 2.39) — 7.3. — 6.21 B. S 1-3. ● [von München]. — 6.59 B. — 6.48 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S 1-3. ● — 9.51 B. — 10.52 B. — 12.15 N. 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. S. 1-3. ● — 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München]. — 5.27 N. S. 1-3. ● — 8.11 Nb. S 1-3. [von Stuttgart]. — 8 38 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.28 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.54 Nb.

Berlin. 3.13 B. — 4.37 B. — 6.28 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.37 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10 11 B. D. 1-3. — 10.35 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.30 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.28 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2. — 1.00 Nb. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 B. — 6.18 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 B. — 7.30 B. S 1-3 — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.24 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-2. — 5.16 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.10 Nb.

Magdeburg. 2.46 B. — 7.27 B. [kommt von Köthen, ab 28. 3. 50 Min. früher]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. 1.33. — 9.4 B. — 10.18 B. S. 1-3. — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.30 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 1-3. ● — 7.46 N. [von Oberröblingen, Wochentags bis 1. 3.]. — 9.57 B. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Nb. — 8.01 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.10 Nb. —

Goslar - Halberstadt - Hettstedt-Sandersleben. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 B. — 10.25 B. S 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.59 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.15 Nb. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.29 B. [ab 1. 4., kommt von Torgau.] — 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2 31 N. — 7.54 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt - Hettstedt - Sandersleben). 5.3 B [von Dölau nur Werktags — 7.50 B. — 8.40 B [Berkehrt nur Werktags Hettstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau.]. — 12 25 N. — 2.50 N. [von Hettstedt] — 3.0 N [von Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Okt ber 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags]. — 4.50 N. (von Dölau nur Sonn- und Fest tgs). — 5 25 N 6.00 N (von Dölau nur Sonn- und Festtags). 7.20 N von Dölau) — 9.05 Nb. — 11.30 Nb. [von Dölau nur Sonn- u. Festtags]. — 2.02 N. [von Schwitterdorf nur Sonn- und Festtags].

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 17. März.

Graud Hotel Berges vorm. Bode. Graf von der Schulenburg-Fähsler aus Bitzenburg. Landeshauptmann von Bismarck aus Briest. Kammerherr Frhr. von Seckendorff aus Altenburg. Ober-Reg.-Rat von Terwig aus Merseburg. Auskultator Friedr. Pütz mit Frau aus Deffau. Ingenieur Schaber aus Mülheim a. Ruhr. Direktor E Wetter mit Frau aus Hannover. Landwirt Hugo Dettisch aus Aisch in Böhmen. Patentanwalt R. Schmeblick aus Berlin. Arzt Dr. Rolbes mit Frau aus Posen. Schriftsteller E. Grale aus Gautzsch bei Leipzig. Dr Herkarik mit Frau aus Hamburg. Ingenieur K. Schmidt aus Hannover. Kommerzien-Rat Mr. Klemm aus Forst i. L. Kaufl. Fr. Schmidt aus Hamburg. Ingenieur Wolgang Hob aus Frankfurt a. M. Direktor Laas mit Familie aus Göthe. Arzt Dr. Gellhorn aus Goslar. Pastor Peters aus Klostermansfeld. Direktor Paul Saltmacher aus Dresden. Rittergutsbesitzer Franz a. Schloß Walcha. Oberleutnant Gärtner a. Bernburg. Dir. Hugo Neuenbauer u. Ingenieure Leo Golland und Rud. Werner a. Berlin. Dir. Schultze a. Magdeburg. Rentier Schiff a. Charlottenburg. Stud. Krumbiegel a. Leipzig. Oberpräsidialrat Dalen m. Frau a. Magdeburg. Prof. von Dobschütz a. Stettin. Reg.-Baurat Carl Francke m. Frau a. Berlin. Reg.-Baumeister Paehler a. Cassel. Generalagent Schönemeyer a. Magdeburg. Kaufleute: J. Dreitzel a. Berlin, Fürst a. Hannover Krumbiegel a. Sangerhausen. Richard Friedrich a. Leipzig Kastenlun a. Bremen. Moritz a. Querfurt, John Felis a. Hannover. Neuard a. Berlin, Cohen a. Köln a. Rhein. Seeliger a. Stuttgart, Wilhelm Burmeister a. Berlin. Jäffe a. Frankfurt a. M., Fr. Reil a. Berlin, Hollander m. Frau a. Magdeburg, Fr. Lorentzen a. Coburg, D. M. Fleischer a. Göppingen, Moritz Brieni a. Leipzig, Erich Lüttge a. Wolfenbüttel, R. Neduitz a. Baden, Wilh. Marx a. Derneberg, Bartels a. Bielefeld. — Gräfin von Alvensleben m. Tochter a. Erfleben. Ing. Moritz Esser a. Aachen. Leutnant von Alvensleben a. Stendal. Frau Pastor Prehn m. Sohn a. Delitz a. B. Dir.: Mannsfeld a. Köln a. Rh. Müller a. Göschwitz. Dr Ulrich a. Berlin. Kaufleute: Carl Kleinhaus a. Blasewitz-Dresden, Ernst Kellner a. Ringelheim, Hugo Guckenheimer a. Nürnberg, Obuleim a. Berlin, Moswoll a. Magdeburg, Hugo Naphtali a. Breslau, B. Bruns a. Berlin, Carl Esser a. Köln a. Rh., Paul Schwidop a. Berlin, Wilh. Crämer a. Dortmund, Joseph Herb a. Bingen a. Rh., M. Kötter a. Barmen, Carl Fischel a. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß voraussichtlich am 3. April d. Js. im Erdgeschoß des Grundstücks Merseburgerstraße Nr. 8 hier eine Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle eröffnet wird, welche die amtliche Bezeichnung:

Städtische Sparkasse, Zweigstelle „Süd"

führen wird. Die Zweigstelle soll den entfernt vom Mittelpunkte der Stadt wohnenden Bewohnern des südlichen Stadtbezirks, sowie den mit der elektrischen Bahn Merseburg-Halle oder mit der Staatsbahn hier ankommenden auswärtigen Spar-Interessenten das Sparen erleichtern und gleichzeitig die Sparkassen-Hauptstelle entlasten. Es ist dringend erwünscht, daß die neue Einrichtung demnächst von den Beteiligten in weitgehendstem Maße benutzt wird.

Für die Zweigstelle „Süd" gilt die für die Hauptstelle maßgebende Satzung; auch für ihre Verpflichtungen haftet eventuell die Stadtgemeinde Halle a. S. Die Zweigstelle nimmt bei 3½ täglicher Verzinsung Einlagen im Betrage von 1 bis 30000 Mk. und von Stiftungen 2c. bis 50000 Mk. auf ein Buch an. Die Kassenstunden sind auf 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage festgesetzt.

Nochdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Zweigstelle ihre eigenen Sparbücher mit besonderer Nummern-Folge ausstellt und das dazu gehörige Konto führt. Ab- und Zuschreibungen in den Sparbüchern der Zweigstelle können nur hier, nicht in der Hauptstelle erfolgen.

Wird nach der Eröffnung der Zweigstelle die Uebertragung der Guthaben von der Hauptstelle auf die Zweigstelle gewünscht, so ist dies unter Einliefe rung des alten Buches bei einer der beiden Ausstellen gegen Quittung zu beantragen. Nach einigen Tagen kann alsdann das neu ausgefertigte Buch in der Zweigstelle gegen Rückgabe der Quittung in Empfang genommen werden.

Die Uebertragung des Guthabens erfolgt kostenfrei und ohne Zinsverlust.

Halle a. S., den 18. Februar 1907.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.
Dr. Tewelmann.

Bekanntmachung.

Behufs Verlegung des Wasserrohrstranges wird der **Harz** zwischen der Geiststraße und Georgistraße vom 18. d. Mts. bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a/S., den 15. März 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Fortbildungsschule u. Lehrlingsheim

des

Kaufmännischen Vereins (E. V.)

zu Halle a. S.

I. Fortbildungsschule: Schuljahr 1907.

Anmeldungen erbitten wir umgehend **Anmeldeformulare** und nähere Auskunft durch das Sekretariat (Gr. Brauhausstrasse 15, I) während der Geschäftsstunden (täglich 5—6 Uhr nachmittags). — **Aufnahmefähig** sind alle Lehrlinge und Söhne von Mitgliedern und solche Lehrlinge von Nichtmitgliedern, welche bis zum 30. Juni das 17. Lebensjahr vollenden.

Unterrichtsfächer:

A. **Obligatorisch (Vor-, Unter-, Mittel- und Oberstufe,** 2—5 Uhr nachmittags): **Deutsch, Schönschreiben, Rechnen, Handelslehre, Handelsgeographie, Kontorarbeiten und einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Wechselpraxis.**

B. **Wahlfächer (Abendkurse,** ausser Schönschreiben, von 7 bezw. 8 Uhr ab): **Schönschreiben, Stenographie** (System **Stolze-Schrey,** 2 Abteilungen unter Berücksichtigung der **Debattenschrift**). **Maschinenschreiben (Halbjahrskursus). Kontorarbeiten und einfache Buchführung, doppelte Buchführung (Halbjahrskursus), doppelte Buchführung der Aktiengesellschaften (Halbjahrskursus), Handelsrecht und Prozesskunde, Französisch und Englisch** (je 3 Abteilungen), **Spanisch, Italienisch.**

Aufnahme: Montag den 8. April, abends 8 Uhr, im Saale der Börsenhausgesellschaft (Neue Promenade 2). **Schulzeugnisse** vorlegen.

Anfang des Unterrichts:

Dienstag den 9. April, nachmittags 2 Uhr: Prüfung der Neueintretenden. (Schreibmaterial mitbringen.)
" " " " **nachmittags 4 Uhr: Vor- u. Unterstufe.**
Mittwoch den 10. April, nachmittags 2 Uhr: Mittelstufe.
" " " " **3½ Uhr: Oberstufe.**

II. Lehrlingsheim:

Für **Lehrlinge aller Kaufleute** an Sonn- und Festtagen von 8 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet. **Aufnahme allsonntäglich** im Heim (Gr. Brauhausstr. 15, II). **Der Vorstand.**

Städtische Handelsrealschule zu Dessau.

3 Klassen: Tertia (U. III), Sekunda (O. III) und Prima (U. II).
Ziel: Allgemeine Bildung u. Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Zeugnis; gleichzeitig zweckentsprechende **Vorbildung für den kaufmännischen Beruf.**
Dessau (56 000 Einwohner), gesund gelegene, herzogliche Residenz mit prächtiger Umgebung. Gute Unterkunft. Prospekte umsonst

Das Kuratorium: Dr. Ebeling, Oberbürgermeister. **Die Direktion:** Dr Fr. Claussen.

Haus Bartelsruh (Erziehungsanst.), verbunden mit der militärberechtigten **Ahnschen Realschule** zu **Bad Lauterberg i. Harz.**
Anerk. günst. Erfolge. Prosp. u. Ref. durch **Die Direktion.**

Sparkasse Wahren-Leipzig.

Unter Garantie der Gemeinde.
Geschäftslokal: Rathaus, Hallesche Straße Nr. 75.
Fernsprecher: 1587.
Bequeme Straßenbahn- und Eisenbahn-Verbindung.
Verzinsung der Einlagen mit $3\frac{1}{2}\%$.
An den ersten beiden Werktagen im Monate bewirkte Einlagen werden für den Monat der Einzahlung voll verzinst.
Geschäftszeit: Jeden Werktag vormittags 8—1 Uhr und nachmittags 3 bis 5 Uhr. Sonnabends durchgehend vormittags 8 bis nachmittags 2 Uhr.

Stuttgarter
Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)
Gegründet 1854.
Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.
Neue Anträge in 1906 . . . . . 68 Millionen Mark.
Versicherungsbestand . . . . . 781 Millionen Mark.
Unverfallbarkeit — Unanfechtbarkeit — Weltpolice
Dividende für die Versicherten nach 3 Arten. Darunter **steigende Dividende nach vollständig neuem System** (Rentensystem). Je nach der Versicherungsdauer **Dividendensteigerung** bis auf **100% der Prämie und mehr.**
Auskünfte erteilt:
Oberinspektor **Becker,** L. Wuchererstr. 70, II,
Otto Korth, Leipzigerstr. 36, III.

Bekanntmachung, betr. die Prüfung von Fleischbeschauern.

Für die Prüfung von Fleischbeschauern, welche im April d. J. in Halle a/S. abzuhalten ist, habe ich Termin auf

Montag, den 15. April 1907, und die folgenden Tage

anberaumt.

Zur Prüfung dürfen nach § 3 der Prüfungs-Vorschriften nur zugelassen werden männliche Bewerber, die

1. das 23. Lebensjahr vollendet und das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben,
2. körperlich tauglich, insbesondere im Vollbesitze ihrer Sinne sind,
3. mindestens 4 Wochen lang einen theoretischen und praktischen Unterricht in der Schlachtvieh- und Fleischbeschau in einem der Schlachthöfe zu Halle a/S., Eisleben, Weißenfels oder Naumburg a/S. genossen haben.

Ausnahmsweise dürfen Bewerber zugelassen werden, welche das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet oder das 50. Lebensjahr bereits überschritten haben.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind in Halle a/S., Weißenfels und Zeitz durch die Polizei-Verwaltungen daselbst, im übrigen durch die Landräte an den Vorsitzenden der Prüfungs-Kommission zu richten.

Merseburg, den 28. Februar 1907.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
Frhr. v. d. Recke.

Pferde-Auktion.

Am Freitag den 22. März, von 1½ Uhr nachmittags ab findet auf dem Gestüthofe in Graditz eine Auktion **von 25 bis 30 vierjährigen und älteren Graditzer Halbblutwallachen und Stuten** statt. Sämtliche Pferde sind angeritten. Näheres über Abstammung usw. ersehen die Auktionslisten, welche vom 15. März ab das hiesige Gestüt-Sekretariat auf Wunsch zusendet.

Diese Pferde werden am Auktionstage vormittags von 11½ Uhr ab unter dem Reiter gezeigt.

Am Auktionstage werden bei Ankunft der Züge von Leipzig resp. Halle vormittags 9.49 und von Kottbus resp. Berlin vormittags 11.10 am Bahnhof Zschakau Wagen zur Abholung bereit stehen.

Die Schnellzüge von Falkenberg, Torgau an 11.16 vormittags, und nach Falkenberg, Torgau ab 4.15 nachmittags, halten am Auktionstage auch auf der nahe gelegenen Station Zschakau.

Hauptgestüt Graditz, Bez. Halle a. S., den 27. Februar 1907.
Königliche Gestüt-Direktion.

Mk. 3,000,000
4% Königsberger Stadtanleihe.

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1. April 1917 ausgeschlossen.

Wir geben, soweit der Vorrat reicht, obige Anleihe zum Kurse von **100% franko** Provision ab.

Bank für Handel und Industrie,
Filiale Halle a. S.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe **rasch u. verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen Nachf.** LEIPZIG 37 Thomaskirchhof 17, I.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erschienenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Anderer Unternehmung halber will ich mein altes
Kolonialw.-Geschäft
nebst Branntweinschank mit Grundstück billig verkaufen od. verpachten. Nur strebsame Detaillisten wollen sich melden.
Gust. Mackenrodt, Quedlinburg.

Sichere Existenz.

Produktengeschäft, mit jeder Woche 1—2 mal Schlachten, sehr gutem Schnaps- u. Bierumsatz, wegen Krankheit und Fortzug sofort billig zu verkaufen. Geschäft eignet sich auch für Fleischer, event. kann Metzgerei daselbst ruhig bleiben. Werte Off. **L. H. 3399 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070317021/fragment/page=0002

Verzeichnis

der im Bestellbezirk der Kaiserl. Postämter 1 und 2 in Halle (Saale), des Kaiserl. Postamts in Halle-Trotha und der zugeteilten Kaiserl. Postagenturen befindlichen **Verkaufsstellen für Postwertzeichen.**

Im Ortsbestellbezirk von Halle (Saale):

1. Beesenerstraße 8 bei Herrn Kaufmann Karl Lange jr.
2. Blumenthalstraße 21 „ „ Karl Rathmann.
3. Burgstraße 53 „ „ Restaurateur Jul. Herrmann.
4. „ 72 „ Frau Wwe. Aug. Gummel, Gastw. z. Mohr
5. Delitzscherstraße 19 „ Herrn Gastwirt Hermann Schneider.
6. „ 75 „ „ Kaufmann Albrecht Schulze.
7. Dessauerstraße 9 „ „ Friseur Otto Hoffmann.
8. „ 19 „ „ Viktualienhändler Hermann Ulbe.
9. Domplatz 5 „ „ Materialwarenhändler Schmidt.
10. Dorotheenstraße 13 „ „ Kaufmann M. Erbe.
11. Fährstraße 11a „ „ Schuhmachermeister F. Hartung.
12. Freiimfelderstraße 5 „ „ Viktualienhändler Max Bolgt.
13. Freiimfelderstraße 9 „ Frau Minna Weiße.
14. Friesenstraße 12 „ Herrn Paul Schuster.
15. „ 16 „ „ Kaufmann W. Rößler.
16. Geiststraße 54 „ „ Zigarrenhändler Jakob Pieper.
17. Georgstraße 3 „ „ Hugo Meißling.
18. Germarstraße 7 „ „ Materialw.-Händler F. Niemann
19. Glauchaerstraße 76 „ „ Restaurateur Carl Schmeißer
20. „ 19 „ Frau Wwe. Amalie Demmer.
21. „ 48 „ Herrn Kaufmann M. Georgii.
22. Goethestraße 19 „ „ Kaufmann Ernst Aurich.
23. Gr. Brunnenstraße 63 „ „ Kaufmann Richard Fix.
24. „ 71 „ „ Viktualienhändler Karl Reichert.
25. Gr. Gosenstraße 12 bei Herrn Paul Meckel.
26. Gr. Klausstraße 21 „ „ Viktualienhändl. Karl Bachmann.
27. Gr. Sandberg 15 „ „ Viktualienhändler Wilh. Müller.
28. Gr. Steinstraße 46 „ „ Kaufmann Weber.
29. „ 48 „ „ Zigarrenhändler Dessen.
30. „ 71 „ „ „ Richard Heinze
31. Gr. Ulrichstraße 30 „ Firma M. Waltsgott Nachf.
32. „ 54 „ „ M. Bär.
33. Hermannstraße 7 „ Herrn Viktualienhändler Edm. Sorg.
34. Herrenstraße 20 „ Frau Wwe. Ida Mohs.
35. Huttenstraße 2a „ Herrn Hofjuwel Eugen Schauff.
36. Jacobstraße 42 „ „ Bernhard Rauschelbach.
37. Kapellengasse 1 „ „ Viktualienhändler O. Schurig.
38. Kl. Brauhausstraße 23 „ „ Viktualienhändler Gust Ehring.
39. Körnerstraße 9 „ „ Materialwarenhändler E. Liebig.
40. „ 18 „ „ Kaufmann Herm. Wittig.
41. Leipzigerstraße 80 „ „ „ Ludwig Barth.
42. Mansfelderstraße 43 „ „ Restaurateur Andreas Schrader.
43. „ 50 „ „ Kaufmann B. Lenig.
44. Martinistraße 5 „ „ Buchbinder M. Mocke.
45. Merseburgerstraße 32 „ „ Zigarrenfabrikant W. Hänisch.
46. „ 96 „ „ Restaurateur J. Rech.
47. „ 109 „ Frau Amalie Strehl.
48. Mühlenhöhe 42 „ Herrn Kaufmann Rich. Böhme.
49. Naffineriestraße 1 „ „ Gastwirt Wilhelm Wittig.
50. „ 6 „ „ Viktualienhändler Karl Bieler.
51. Neilstraße 11 „ „ Kaufmann Wilhelm Paasch.
52. „ 111 „ „ Wilhelm Höschel.
53. Richard Wagnerstraße 16 „ „ Kaufmann E. Claußius.
54. Robert Franzstraße 1b bei Herrn Restaurateur Hermann Kolbe.
55. Rudolf Hahnstraße 7 bei Herrn Kaufmann Richard Hörig.
56. Schmeerstraße 8 bei Herrn Buchbindermeister K. Grunewald.
57. Schulstraße 13 „ Frau Anna Quilitzsch.
58. Seebenerstraße 56 „ „ Wwe. H. Giebler.
59. Triftstraße 1 „ Herrn Karl Weber.
60. „ 28 „ Herrn Fr. Zander.
61. „ 29 „ Frau Lina Franke.
62. Wettinerstraße 34 „ Herrn Viktualienhändl. Karl Lützkendorf.
63. Wittekindstr. 44a „ „ C. Lange.
64. Wörmlitzerstraße 97 „ „ Viktualienhändler K. Wolf.

Im Ortsbestellbezirk von Halle-Trotha:

65. Saalwerderstraße 14 bei Herrn Kaufmann H. Schaaf.
66. Trothaerstraße 8 „ „ „ Schmiedel.
67. „ 56 „ „ Gastwirt Schmidt.
68. „ 42 „ „ D. Vogel.
69. „ 58 „ „ Kaufmann O. Brandt.
70. „ 78 „ „ „ Schubert.

Postagentur in Halle-Cröllwitz:

71. Dölauerstraße 8 bei Herrn Kaufmann Karl Spormann.
72. Lettinerstraße 4 „ „ „ Alfred Brecht.
73. Talstraße 2 „ „ „ Paul Crenzmann.
74. „ 26b „ „ Restaurateur Karl Hentze.
75. Weißenburgstr. 15 „ „ Gärtner Joh. Herrmann.

Im Landbestellbezirk:

Dreckenle bei Herrn Gastwirt Pfeiffer.
Rosengarten „ „ Gastwirt B. Möllers.
Seunewitz „ „ Kaufmann Benig.
Zwintschöna „ „ Kaufmann Brendel.

Postagentur Dederstedt.

In Dederstedt bei Herrn Kaufmann Traugott Olze.

Postagentur Delitz am Berge.

In Hohenweiden bei Herrn Gastwirt Heinrich Kloß.
„ Rattmannsdorf „ „ „ Karl Kohler.
„ Rockendorf „ „ „ Heinrich Lindner.
„ Röpzig „ „ „ Karl Gottschalk.

Postagentur Diemitz:

In Diemitz, Berlinerstraße 6, bei Herrn Restaurateur Willy Tschirch.
„ „ Werderstraße 6, „ Frau Kaufmann Auguste Reinicke.

Postagentur Dieskau (Saalkreis).

In Dieskau Nr. 3 bei Frau Kaufmann Karoline Sell.
„ Dieskau Nr. 29 „ Herrn „ Otto Zetsche.

Postagentur Dölau (Bez. Halle).

In Dölau, Mansfelderstraße, bei Herrn Gastwirt Ferdinand Wendt.
„ „ Heideweg, „ „ Konditor Karl Ellemann.
„ Brachwitz „ „ Kaufmann Julius Becker.
„ „ „ „ Bäckermeister Wilhelm Mieth.
„ Friedrichsschwerz „ „ Kaufmann Gottfried Richter.
„ Lieskau „ „ Gastwirt Emil Rühl.

Postagentur Fienstedt.

In Fienstedt bei Herrn Kaufmann Ludwig Euchler.

Postagentur Hohenthurm (Saalkreis).

In Zwebendorf bei Frau Kaufmann Amalie Günther.

Postagentur Holleben.

In Holleben bei Herrn Kaufmann Albin Dieter.
„ Beuchlitz „ „ Gastwirt Edwin Müller.

Postagentur Lettin (Saalkreis).

In Lettin bei Herrn Kaufmann Richard Apitz.

Postagentur Nietleben.

In Nietleben bei Herrn Gastwirt Ferdinand Maenicke.
„ „ bei Herrn Ferdinand Brendel, Bäckerei und Materialwarenhandlung.

Postagentur Rothelsdorf (Mansf. Seekreis).

In Wösenburg bei Herrn Gastwirt Gustav Meise.

Postagentur Schlettau (Saale).

In Schlettau bei Herrn Kaufmann Johannes Wernicke.

Postagentur Schochwitz.

In Schochwitz bei Frau Gastwirt Selma Stamm.

Postagentur Zscherben.

In Zscherben bei Herrn Kaufmann Reinhold Bubendey.
„ „ „ „ Ernst Dönitz.
„ „ „ Gastwirt Karl Steinkopf.

Außerdem bei den Posthilfsstellen in

Benkendorf bei Delitz a. B.
Böllberg bei Halle (S.).
Brachwitz b. Dölau Bz. H.
Bruckdorf bei Halle (S.)
Büschdorf bei Reideburg.
Burgsdorf b. Rattelsdorf
Canena bei Halle (Saale).
Dölbau bei Reideburg.
Friedrichsschwerz bei Dölau, Bez. Halle.
Gorsleben bei Schochwitz.
Gutenberg b. Hall.-Trotha
Kleinkugel bei Reideburg.
Krimpe bei Schochwitz.
Lieskau b. Dölau, Bz. Hall.
Möglich bei Halle (Saale).
Möst bei Halle-Trotha.
Morl bei Teicha (Saalkr.)
Naundorf bei Beesenstedt.
Naundorf bei Reideburg.
Neukirchen bei Delitz a. B.
Nitzer bei Schochwitz.
Seeben bei Halle-Trotha.
Schönnewitz bei Reideb.
Stennewitz b. Reideburg.
Tornau bei Halle (Saale).
Volkmaritz b. Dederstedt.
Wils bei Fienstedt.
Zörnitz bei Beesenstedt.
Zwintschöna b. Halle (S.).

Kaiserliches Postamt I.

Spezialgeschäft für Damen-Kleiderstoffe

Gustav Cords

Berlin W. 8, Leipzigerstr. 36 — Gegründet 1874 — 51 Hohe Str. Cöln a. Rh.

Frühjahrs-Kostümstoffe

In- und ausländische Fabrikate

Kammgarn- u. Zwirnkaros u. Streifen	Br. 90/120 cm	Mtr. 1.50	bis 5.— Mk.
Kammgarnstoffe, Tuche, Streifen u. Karos	» 125/150 »	» 5.— »	15.— »
Mellerte Tuche, Satins, Covert-Coats	» 110/140 »	» 2.50 »	9.50 »
Gestreifte u. karierte Cheviots	» 110/145 »	» 2.30 »	8.50 »
Bandstreifen, grosse Neuheit	» 90/140 »	» 1.25 »	7.50 »
Volle Marquisette, Wolle oder Halbseide	» 110/120 »	» 2.80 »	7.50 »
Alpacca u. Mohair, glatt und gemustert	» 90/135 »	» 1.35 »	6.50 »
Neue Blusenstoffe in Wolle und Halbseide	» 90/140 »	» 1.15 »	7.50 »
Wohlfeile Neuheiten jeder Art	» 90/110 »	» 1.10 »	2.— »

Moderne Besätze, Spitzen-Garnituren. — Schnittmuster.

Verlangen Sie Muster und Kataloge.

Grosse Versandabteilung: Kataloge, Muster u. Aufträge v. 10 Mk. an postfrei.

Wratzke & Steiger

Hoflieferanten
Juweliere und Edelschmiede
Königl. Griech. Hoflieferanten. Halle a. S., Poststr. 8.

Kurz und gut! Für die Hälfte

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder Mk. 57,60 Freilauf Mk. 3 mehr. Multiplexräder 6 Jahre schriftliche Garantie. Luftschlauch 2,50, 2,75, 3,75. Laufdecken 3,90, 4,25, 4,75 schriftliche Garantie. Sattel 1,60, Fusspumpe 80 Pfg. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Hoher, leichter Nebenverdienst.

Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 240, Gitschinerstr. 15

Eine fast neue, gebrauchte Sächsische 2½ Mtr. breite Drillmaschine hat sehr preiswert abzugeben
Theodor Hey, Maschinenfabrik, Roitzsch, Kreis Bitterfeld.

Die besten existierenden, für alle Bodenarten geeigneten

Rüben- u. Getreidehackmaschinen

werden nur in der Maschinenfabrik von
Theodor Hey, Roitzsch, Kreis Bitterfeld,
fabriziert. — Illustr. Prospekte frei und franko, mäßige Preise und volle Garantie für gute Leistung.

Von Dienstag, den 19. d. Mts., ab stelle ich im Gasthof „Grüner Hof" zu Halle a/S. eine große Auswahl erstklassiger
hannoverscher Wagenpferde
sowie
oldenburger Ackerpferde
schwersten Schlages, in engalen Paaren, worunter sich mehrere Paare **Rappen** u. Schwarzbraune befinden, unter kulanter Bedienung und soliden Preisen zum Verkauf.
Bernhard Schwabe,
Aschersleben.

Ich habe noch nie eine so gute,

preisw. Zigarre für so wenig Geld angetroffen, deshalb bitte ich Sie, mir nochmals 500 Stck. für 7,80 ℳ fr. geg. Nachn. zu senden. Hochachtungsvoll
Anton Döring. NB. Ueber 2000 Anerk. habe ich erhalten! Bestellen Sie bitte auch zur Probe gegen Nachnahme franko:
500 St. „Union" f. nur 7 ℳ 80 Pf. Sie werden viel Geld sparen!
Garantie: Umtausch od. Zurücknahme.
Rud. Tresp, Zigarrenfabrik, Neustadt b. Danzig T. 44.

Grösste Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.

Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.
Jeden Montag und Donnerstag:
Fernspr. 1833.
Grosses Schlachtefest.
Hochfeine Wurstwaren
aus nur reinem, frischem Schweinefett.

Umtausch bis 15. April gestattet

Massiv goldene **Krawattennadeln,**
massiv goldene **Stulpen-Knöpfe,**
massiv goldene **Hemd-Knöpfe,**
massiv goldene **Herrenuhrketten-Anhänger**
sowie solche in Gold auf Silber, größte Auswahl in nur gediegenen, erprobten Fabrikaten.

Zur Konfirmation 1907.

Juwelier **Tittel**
jetzt Schmeerstraße 12.
5% in Rabattsparmarken.

Klage Eheleute verl. bei Frauen! Broschüre, Fragek. u. Preisl. gegen 30 ₰ in Briefm. Frau **Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstraße 34

Töchterpensionat Frau Pastor **Lobeck,** gegr. 1892 Halle a/S., Sophienstr. 13, II.

H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

800 lfd. Meter **Feldbahn-Schienen,** **Drehscheiben, Ziegelwagen,** auch ein Posten eiserner Karrdielen und Karren billig zu verkaufen. Offerten erbeten sub **8110 H.** an die Exped. d. Ztg.

Seltener Gelegenheitskauf.
Konzert-Pianino,
neu, nußb., mit herrlichem Ton, verhältnissehalber für 650 Mk. statt 900 Mk. verkäuflich. Garantie 10 Jahre.
H. Lüders, Mittelstraße 9.

In Halle zu haben in folgenden Drogerien:
Heimbold & Co., Alb. Schlüter Nchf. Georg Uber, M. Ott, F. A. Potz, Wilh. Hoefer, M. Waltsgott Nachf., G. Oswald Nachf., Hugo Schulze.

Unserem lieben alten Freunde
Gustav Lauffer
bringen wir hiermit zu seinem morgigen 82. Geburtstage unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar. Möge es ihm bei voller Gesundheit noch recht lange Jahre gestattet sein, von seinem langjährigen Betrieb Herrn C. Rohde, Bad Wittekind, mit dem gewohnten Täßchen Kaffee erquickt zu werden. Zum Besten seiner Gesundheit, und mit herzlicher Dankbarkeit an seinen Gönner.
Mehrere Freunde.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Margarete** mit dem Amtsrichter Herrn **Richard Seelmann** in Bernburg beehren wir uns anzuzeigen.
Halle a. S., im März 1907.
Paul Schauseil und Frau.

Verlobt: Frl. Olga Hofmann mit Hrn. Otto Besser (Unterdorf, Ruma); Frl. Frieda Lohse mit Herrn Wilhelm Frebel (Bad Sulza, Dortmund).
Vermählt: Herr Waldemar Kampcann mit Fräulein Anne Gräfer (Schmalkalden).
Geboren: Tochter: Hrn. E. Zauber (Weimar); Hrn. Martha Schroeder geb. Schöler (Gera); Herr Wilhelm Jahn (Gera-Untermhaus); Herrn August Thieme Sohn Werner (Debschwitz); Frau Anna Knöppel geb. Rathe (Apolda); Frau Therese Ditzscher (Munsche); Herr Gutsbesitzer und Bürgermeister Franz Schmeißer (Wiederstedt); Frau Elisabeth Doberstein geborene Kohlus (Mühlhausen); Frau Marie Döring geb. Schmidt (Mühlhausen).
Gestorben: Frau Lidia Gleiß geb. Habicht (Groß-Tabarz); Herr August Ritter (Gotha); Herr Georg Roeser (Gotha); Herr Albert Kuhn (Minnichwitz bei Leutenberg); Herr August Ortloff (Oberweißbach); Herr Gustav Lattermann (Reuthitz); Herr Hermann Bosler (Nieuliebengau); Fr. Minna Korberg geb. Krüger (Eisenach); Frl. Anna Staufenbiel (Buttstedt); Frau Henriette Specht geborene Golander (Nordhausen); Herrn Theod. Albrecht Sohn Walter (Nordhausen); Frau Minna Barthels geborene Telemann (Berga a. K.); Frau Eleonore Zeble geb. Rößler (Zeitz); Frau Kirchenrat Julie Reichardt geborene Huberkang (Sonneberg); Frau Berta Leinert ab. Zapf (Eisfeld); Frau Henriette Koch (Gaimberg); Frau Martha Schroeder geb. Schöler (Gera); Herr Wilhelm Jahn (Gera-Untermhaus); Herrn August Thieme Sohn Werner (Debschwitz); Frau Anna Knöppel geb. Rathe (Apolda); Frau Therese Ditzscher (Munsche); Herr Gutsbesitzer und Bürgermeister Franz Schmeißer (Wiederstedt); Frau Elisabeth Doberstein geborene Kohlus (Mühlhausen); Frau Marie Döring geb. Schmidt (Mühlhausen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070317021/fragment/page=0003

Hervorragende Cuvées!
Abgelagert!

DEUTZ & GELDERMANN
„Cabinet grand vin"
französisches Erzeugnis.

DEUTZ & GELDERMANN
Ay en Champagne.

Filiale Hagenau i. E.
kein Flaschenzoll mehr

„La Cravate"
„Carte blanche sec"
in Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Bezug durch den Weinhandel.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrer in Sachsenhausen bei Frankfurt a/M.

Zentral-Heizungen

Niederdruckdampf- und Warmwasserheizungen mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen.
Trockenanlagen, Badeeinrichtungen,
Dampfkochküchen, Dampfwaschküchen.
— Hunderte von Anlagen im Betrieb. —

Dicker & Werneburg
Gegr. 1878 HALLE A/S. Fernspr. 31

PIANOSONA NOTENROLLEN
über 3000 St. Bis 50% billiger als and.
Passen auf alle Apparate mit 65 Tönen.
KLAVIERSPIEL-APPARAT CHASE & BAKER G.m.b.H.
Bester amerikan. zu 1250 und 900 M. BERLIN W. 9, Friedrichstr. 174a.
Alleinverkauf für Halle a/S. und Reg.-Bezirk Merseburg bei Balthasar Döll, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 33.

Praktisch! Reinlich!
Sparsam!

Spiritus-Kocher

für Haus und Reise.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft
Leipzigerstrasse 43. ✻ Halle a. S. ✻ Leipzigerstrasse 43.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Robert Berndt Söhne, Dresden.

Unternehmung
für Eisenbahn-, Beton- und Tiefbauten.

Abteilung f. Entwürfe v. Ingenieurbauten

Dresden-A., Lindenaustrasse Nr. 14[1].

übernimmt die Ausarbeitung von **Projekten** und **Kostenanschlägen** für Eisenbahnen, Neben- u. Kleinbahnen, Anschlußgleise, Industrie- u. Bergwerksbahnen, Forst- u. Feldbahnen, Seilbahnen, Bremsberge, elektrische u. Strassenbahnen, von steinernen und eisernen Brücken, Straßen- und Wasserbauten, Kanälen, Talsperren, Bebauungsplänen, Kanalisationen, Wasserversorgungsanlagen, Abraumarbeiten usw.; auch befaßt sich diese mit **Bauleitungen**, Bauausführungen und technischen Gutachten.

Sanatorium Bad Grüna i. S.

Für **Nerven-, innere Kranke** und **Erholungsbedürftige.** Anwendung aller **bewährten** Heilfactoren. **Diätkuren.** Ruhige, idyllische Lage an ausgedehnten Waldungen, eigener Waldpark, Vorortverkehr mit Chemnitz. **Neue Badeeinrichtung (Zellensystem),** elektr. Licht, Centralheizung.
Illustr. Prospekte frei!
Dr. med. Dahms.

Thüringer **Waldsanatorium** Schwarzeck in Blankenburg-Schwarzatal.
Für Erholungsbedürftige, Ueberarbeitete, Nervöse, Rheumatiker, Blutarme, Frauenleiden.
Illustrierte Prospekte gratis d. die Aerzte u. Besitzer:
Dr. Wiedeburg u. Dr. Karl Schulze. (Erfolgreiche Winterkur!)

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.

Moderne Einrichtungen.
Zander-Institut. Behandlung von Nerven-, Frauen-, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheiten, Gicht etc.
Sommer- und Winterkur.
Chefarzt **Dr. Loebell.**
Illustrierte Prospekte frei.

Sanatorium Ernseerberg
in **Thüringen**, Post Gera (Reuss).
Am 1. März wieder eröffnet!
Bekannt sorgfältige, individuelle Behandlung.
Physikalisch-diätetisches Heilverfahren.
Erziehung zur Gesundheit! Prospekte frei.
Aerztlicher Leiter: **Dr. med. Strünckmann.**

In unserem Verlage ist erschienen:

Steuer- und Gebühren-Ordnungen

der

Stadt Halle a. S

Zusammengestellt und erläutert von
von Holly,
Bürgermeister zu Halle a. S.

Preis gebeftet Mk. 2—.

Obige Zusammenstellung der Steuer- und Gebührenordnungen der Stadt Halle a. S. ist eine, durch die vor wenigen Jahren erfolgte Reorganisation des Abgabenwesens notwendig gewordene Kodifizierung des zurzeit bestehenden Rechtes. Die den einzelnen Verordnungen an Hand der Staatsgesetze und der ergangenen höchstrichterlichen Entscheidungen beigegebenen Erläuterungen dürften außerordentlich dazu beitragen, ein klares Bild des Gemeinde-Abgabenwesens zu geben. Die Broschüre ist deshalb jedem Bürger unserer Stadt zur Anschaffung warm zu empfehlen. Sie wird nicht unwesentlich dazu beitragen, in allen Kreisen die Ueberzeugung durchbrechen zu lassen, daß die Vielgestaltung des Abgabenwesens nur den Zweck verfolgt, die unabwendbare Last der Steuern nicht nur im Geiste der Staatsgesetze, sondern auch mit möglichster Billigkeit und Gerechtigkeit zur Verteilung zu bringen. Die Vielseitigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht:

A. Ordnungen über direkte Steuern.
1. Einkommensteuer-Ordnung vom 4. März 1895. 2. Grundsteuer-Ordnung vom 8. März 1895, 3. Gewerbesteuer-Ordnung vom 13. Januar 1903.

B. Ordnungen über indirekte Steuern.
4. Immobiliarumsatzsteuer-Ordnung vom 12. Septbr. 1905, 5. Lustbarkeitssteuer-Ordnung vom 26. April 1904 in der Fassung des Nachtrags vom 22. Februar 1905, 6. Hundesteuer-Ordnung vom 7. Oktober 1902, 7. Biersteuer-Ordnung vom 6. September 1886 in der Fassung der Nachträge vom 4. Juni 1888 und 29. September 1904.

C. Gebühren-Ordnungen.
8. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Wasserleitung vom 17. Mai 1897. 9. Ortsstatut betreffend Erhebung von Kanalanschlußgebühren vom 20. November 1888/1. Juli 1898. 10. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Kanäle vom 17. Januar 1905, 11. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt vom 21. April 1903, 12. Ordnung betreffend Erhebung von Baupolizeigebühren vom 12. März 1895.

Halle a. S. **Otto Hendel Verlag.**

Zur Aufführung im Stadttheater in Halle a/S.
Mittwoch den 20. März 1907.

Doktor Wespe.

Lustspiel in fünf Aufzügen von
Roderich Benedix.
Mit dem Bilde des Dichters und einer Vorbemerkung.
kl. 8° (IV, 80 S.).
Preis geh. 25 ₰, in Leinenbd. 50 ₰.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Stadttheater Halle a/S.
Montag den 18. März 1907
Abds. 7½ Uhr 180. A.-V. 4. V. Unt. gült.

Im weißen Rößl.

Lustspiel i. 3 Akt. v. Blumenthal u. Kadelb.

Personen.

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum „Weißen Rößl"	F. Wagner
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	K. Stahlberg
Wilh. Giesecke, Fabrikant	R. Lenz a. G.
Ottilie, seine Tochter	H. Lehrau
Charlotte, seine Schwester	N. Laußner
Walther Hinzelmann, Privatgelehrter	W. Sieg
Klärchen, seine Tochter	H. Hollmann
Dr Otto Siedler, Rechtsanwalt	W. Steineck
Arthur Süßheimer	W. Dohme
Leidl, Bettler	W. Büttling
Resi, seine Nichte	E. Seidel
Assessor Bernbach	R. Lütschann
Emmy, seine Frau	M. Schlomka
Klärin Schmidt	N. Reich
Melanie Schmidt	F. Schellenberger
Forstrat Kracher	G. Stemenga
Ein Hochtourist	N. Nonnenbruch
Ein Reisender	F. Amberg
Kathi, Briefbotin	N. Walden
Franz, Kellner	P. Jungk
Ein Piccolo	L. Müller
Mirzi, Stubenmädchen	J. Giegeler
Mali, Köchin	R. Amberg.
Martin, Hausknecht	H. Mamm
Joseph, Hausknecht	W. Brandel
Der Portier im „Weißen Rößl"	Fr. Pflüger
Der Portier „Zur Post"	Fr. Dern
Der Portier „Zum Grünen Baum"	C. Berger
Der Portier „Zur Rudolfshöhe"	Fr. Pfeiffer
Ein Dampfer-Kapitän	R. Heinze
Ein Bootsmann	K. Schmidt
Sepp, Gebirgsführer	E. Lübben
Eine Bäuerin	Fr. Brandt
Ein Bauernknabe	E. Schramm.

Hall. Schach-Club.
Mittwoch und Sonnabend
Stadttheater-Restaurant.
Spieler jeder Spielstärke willkommen.

Technikum Sternberg (Mecklb.)
Maschinenbau, Elektrotechnik, Baugewerk- und Tiefbauschule, Innungsberecht. Staatsaufsicht. Tonindustrieschule.

Berlin W. 30, Zietenstr. 22,
im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause

Vorbereitungs-Anstalt
von **Dir. Dr. Fischer,**
1888 staatl. konzess. für alle Militär- u. Schulexamina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von den höchsten Kreisen. **Unübertroffene Erfolge. 1906 bestanden 27** Abiturienten, 105 Fähnriche, 3 Seekadetten, 12 Primaner, 29 Einjährige und 11 für höhere Schulklassen.

Kaufmännischer Verein (E.V.)
Montag d. 18. März, abds. 8 Uhr, in den **Kaisersälen:**
musik.-dramat. Festabend
zum Besten des Grundstockkontos.
Eintrittskarten a 1 Mk. sind bei den Vorstandsmitgliedern und in der Geschäftsstelle zu haben.
Der Vorstand.

Deutsche Reichsfechtschule
Verband Halle-Thüringen.
Protektor: der Königliche Regierungs-Präsident zu Merseburg Freiherr von der Recke, Ritter pp.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. ds. Mts., findet im großen Saale der **Thalia-Festhalle** ausschließlich zum Besten unserer armen Halleschen Waisen eine
große Wohltätigkeitsveranstaltung
unter gütiger Mitwirkung der Hochschule für Musik — Direktor Vitalis Dreßler —, des Chordirektors Herrn Klauert, des bekannten Herbig-Quartetts und des Stricklstellers Herrn Werner Wilm zu Wilmersdorf bei Berlin, sowie des Henschel-Gürlachschen Musik-Instituts, bestehend aus
großem Vokal- und Instrumental-Konzert und Theater,
statt. Die Balleteinlage, ausgeführt von 16 Damen, Töchter hiesiger Bürger, ist vom Lehrer der Tanzkunst Herrn Gustav Krüger, Ludwig Wuchererstraße 77, welcher seine Ausbildung vom Königl. Tänzer und Balletmeister Mürick, Berlin, erhalten hat, einstudiert.
Preise der Plätze: Sperrsitz 2 M., Parkett I. 1,50 M. Parkett II. 1 M., 0,75 M. Balkon vordere Reihe 1,50 M. II. Reihe 1 M. hintere Reihe 0,75 M. Stehplatz 0,50 M.
Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Heinrich Hothan und Reinhold Koch, Zigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper, Kitzing und Heinae.
Beginn präzise 7¾ Uhr. **Kassenöffnung 7 Uhr.**
Halle a. S., im März 1907. **Der Verbands-Vorstand.**

Englisch
in 3 Monaten!
Sprechen Sie durch Selbstunterricht
nach
Reform-Lehrbuch
von Leop. Friedr. Weiss.
Verlag Carl Schubert, Leipzig-R.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ranke-Hospiz
Berlin,
Rankestraße 4, am Zoolog. Garten. Vornehme Lage. Anerkannt Bedeutendes Trinkgeld. Hotel u. Pensionat. Prospekte gratis und franko.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit Ad. Fröde, l. Wuchererstr. 46 p.

Die Volksküchen
befinden sich I. **Brunoswarte 31,** II.: **Rathausstr. 16.**
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn Fleischermeister **Flade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070317021/fragment/page=0004